

NORDLAND-AUTOBAHN-VEREIN EV

PRESSEINFORMATION

Kampagne „A39-jetzt“ startet Nordland-Autobahn-Verein wirbt für Lückenschluss zwischen Lüneburg und Wolfsburg

Imagewerbung für die A 39 ist das Ziel einer Kampagne, die der Nordland-Autobahn-Verein (NAV) jetzt startet. Mit Großplakaten im Einzugsgebiet der Autobahnneubaustrecke, LKW-Heckflächen ortsansässiger Speditionen und der neuen Internet-Seite www.a39-jetzt.de wirbt der Verein für das größte Infrastrukturprojekt der Region. Die Kampagne „A39-jetzt“ stellt die Überlastung der Bundesstraße 4 zwischen Lüneburg und Gifhorn in den Mittelpunkt. Denn sie hat Verzögerungen, riskante Überholmanöver, schwere Verkehrsunfälle und hohe Belastungen der Ortsdurchfahrten zur Folge. Die Kampagnen-Motive präsentieren die Lösung: Die A39, jetzt!

„Wir geben mit der Kampagne den zahlreichen A 39-Befürwortern eine Stimme“, begründet der NAV-Vorsitzende und Hauptgeschäftsführer der IHK Lüneburg-Wolfsburg Michael Zeinert die Initiative. „Wir wollen vor allem die Menschen neugierig machen, die sich bisher nur oberflächlich mit der A 39 beschäftigt haben. Unser Ziel ist es, die Diskussion zu versachlichen und die vielen guten Argumente für eine Autobahnverbindung zwischen den Oberzentren Lüneburg und Wolfsburg zu transportieren. Denn wir sind überzeugt, die A 39 ist sowohl für die Menschen als auch für die Wirtschaft in der Region unverzichtbar“, so Zeinert.

Der Nordland-Autobahn-Verein ist ein 1969 in Lübeck gegründeter Zusammenschluss von Industrie- und Handelskammern, Landkreisen, Kommunen, Unternehmen und Einzelpersonen aus dem norddeutschen Raum. Er tritt für eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur des Raums zwischen dem Harz und Magdeburg im Süden und der Insel Fehmarn im Norden ein. Hierzu unterstützt der NAV zurzeit insbesondere den Lückenschluss auf der A 39 zwischen Lüneburg und Wolfsburg sowie die Fortführung der Ostumfahrung Hamburgs im Zuge der A 21.

www.a39-jetzt.de

Lüneburg, den 05. November 2009